

kunst

in Mitteldeutschland



SPIRIDON NEVEN DUMONT
Malerei und Fotografie
vom 14. Oktober bis 28. November 2010
im Kunstverein "Talstrasse" e.V.
in Halle

gefördert durch:

Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de

Oktober bis Dezember 2010

www.kunstverein-talstrasse.de



Kunst

Stadtwerke Halle



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist kaum zu glauben, aber Sie halten mit diesem Heft die bereits letzte Ausgabe unseres handlichen Journals „KUNST in Mitteldeutschland“ für das Jahr 2010 in den Händen.

Im letzten Quartal dieses Jahres starten einige interessante Kunstmesse – so in Berlin die *Preview*, die *Liste* und das *artforum*. Aber auch im thüringischen Erfurt – in unserer Region – wird vom 5. bis 7. November 2010 in der Thüringenhalle Kunstmessebetrieb herrschen. Die *artthuer 2010* dürfte erneut viele Kunstfreunde aus Nah und Fern anziehen und einen interessanten Einblick ins aktuelle Kunstschaffen unserer Region geben.

In den redaktionellen Beiträgen dieser Ausgabe weisen wir auf das Werkleitzfestival in Halle hin, welches neue, ungewohnte Aspekte der Bildenden Kunst im multimedialen Bereich beleuchten wird.

Auf andere Weise spannend ist die neue Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins in Dessau in den Meisterhäusern, wo in einer Personalausstellung zum Thema „Von der Landschaft zur Abstraktion“ auf den Hallenser Maler und Grafiker Werner Rataiczky aufmerksam gemacht wird. Unser Blick richtet sich aber auch nach Dresden, dort zeigt die Altana Galerie der Technischen Universität bis zum 25. Februar 2011 Konkrete Kunst aus Österreich.

Wie bewährt führt unser Terminkalender zahlreiche Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf.

Die Ausstellungstipps auf den Seiten 26–31 weisen auf Präsentationen von Malerei, über Plastik bis hin zur Fotografie in Halle, Max Klingner in Apolda, Erfurt, Magdeburg und Halberstadt hin.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–25
Terminkalender	
Seite	26
Halle / Kunstforum	
Seite	27
Halle / Stiftung Moritzburg	
Seite	28
Apolda / Kunsthaus Avantgarde	
Seite	29
Erfurt / Kunsthalle	
Seite	30
Magdeburg / Forum Gestaltung	
Seite	31
Halberstadt / Gleimhaus	

Werkleitz Festival

Angst hat große Augen

in Kooperation mit KUNSTrePUBLIK

12.–17. Oktober 2010, Thalia Theater, Halle (Saale)

Weitere Informationen im Programmheft und auf der Website zum Festival: www.angsthatgrosseaugen.de

Häftig är jordan, World of Glory, Roy Andersson, Schweden 1991

Das 20. Jahrhundert gilt als das „Jahrhundert der Angst“. Die scheinbar ununterbrochene Abfolge von radikalen Umbrüchen und Katastrophen in der ersten Hälfte des Jahrhunderts machten der Menschheit ihr autodestruktives Potential deutlich. So blieb in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts das Gefühl einer beständigen Bedrohung zurück: Kriegsangst, Angst vor ökonomischen Krisen, Angst vor Umweltzerstörung, Angst vor neuen Technologien, Angst vor Terrorismus, Angst vor grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen. Auch das 21. Jahrhundert begann mit einer Abfolge von kollektiven Angstszenerien.

Angst scheint ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens zu sein. Braucht es die Angst? Ist sie nicht sogar der Kitt unserer Gesellschaft? Um Angst kommunizieren, bekämpfen oder auch steuern zu können, muss sie – bzw. das, wovor wir Angst haben – in Zeichen, Worte, Bilder übersetzt werden. Das Festival zeigt, wie individuelle oder kollektive Reaktionen auf Angst künstlerisch verarbeitet werden.

Die Schwerpunkte des Festivals sind das Filmprogramm „Angst in der schwarzen Schachtel“ sowie Kunst im öffentlichen Raum „Angst in Form“.

Weitere Termine sind: **Angst in der schwarzen Schachtel**, 12.–17.10.2010, Lux Puschkino, Kardinal-Albrecht-Str. 6, Halle (S.); **Forum Werkleitz Festival 2010 Angst hat große Augen**

1.–10.10. 2010, Galerie dieschönestadt, Am Steintor 19, Halle (S.); **Angst Hören** 15.10.2010, 19:00 Uhr, Thalia Theater

(Großer Saal), Kardinal-Albrecht-Str. 6, Halle (S.)

Im Rahmen des Werkleitz Festivals wird der Klub Drushba unter dem Namen Angst Klub Programm machen.



Die Werkleitz Gesellschaft e.V. wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Blick auf Dessau

Anhaltischer Kunstverein Werner Rataiczky

„Von der Landschaft zur Abstraktion“

9. Dezember 2010 bis 23. Januar 2011

„Es ging mir nie um einen Nachvollzug der Natur ... nicht um eine unmittelbare Umsetzung des Geschehenen und Erfahrenen“, so bekennt sich Werner Rataiczky zu seiner malerischen Auseinandersetzung mit dem Thema der Landschaft. Die Natur bedarf bei Rataiczky keiner besonderen Vermittlung. Als Ideengeberin und Motiv formaler Entscheidungen ist sie in seinem Werk jedoch fast immer gegenwärtig.

Der Anhaltische Kunstverein widmet sich mit der Präsentation des Themas „Von der Landschaft zur Abstraktion“ einem sehr speziellen Bereich im Werk der Malerei des Künstlers.

Auf der Suche nach den Anfängen und Quellen in Rataiczky's Arbeiten stößt der Beobachter gleich zu Beginn auf zwei scheinbar weit auseinander liegende Pole: Landschaften in besonderem Licht, hellen Himmeln, erdige Farben und nicht zuletzt romantischen Zügen, stehen einer ebenso früh erwachten Freude am Statuarischen gegenüber, das mit besonderen Vertikalen und geschlossenen Flächen an orientalische Kunstwerke erinnernd, die sowohl formale als auch inhaltliche Geheimnisse in sich tragen.

Während im Westen Deutschlands nach 1945 die Malerei des „Informel“ triumphierte, war es im Osten notwendig, abstrakte Bilder vor den Augen allzu neugieriger Besucher sorgfältig zu verbergen. Erwin Hahs, Werner Rataiczky Lehrer und Mentor an der Burg Giebichenstein in Halle, sprach angesichts der teilweise abstrakten Bilder von einem „neuen Rataiczky“. An öffentlichen Ausstellungen dieser Bilder war für lange Zeit nicht zu denken.

Eine Reihe der in der Ausstellung in den Meisterhäusern präsentierten Werke Rataiczky's konnten erst nach der politischen Wende des Jahres 1989 gezeigt werden bzw. sind nun zum ersten Mal zu sehen.



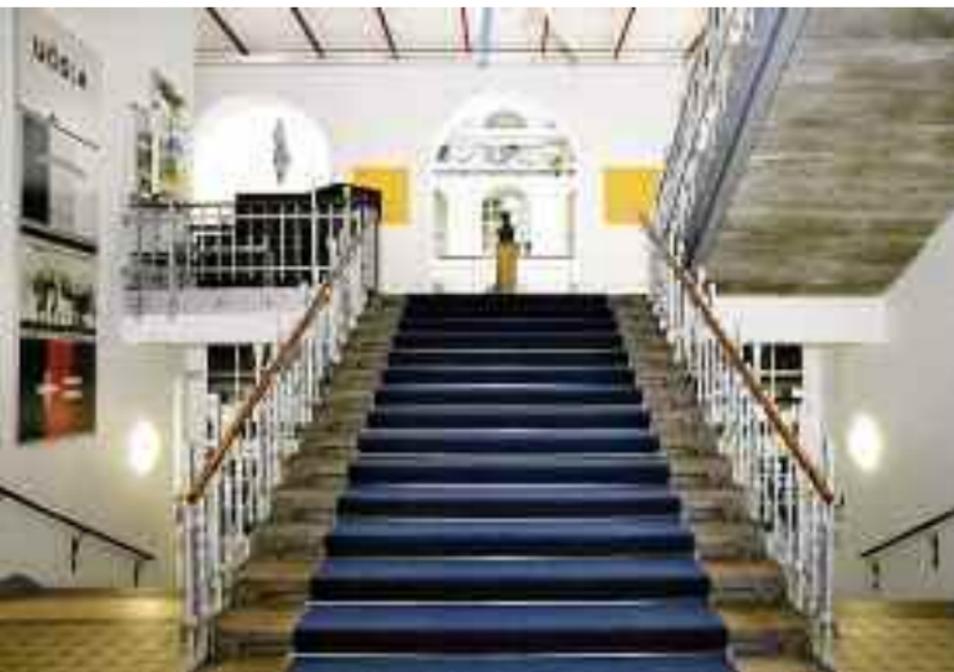
Werner Rataiczky, Saalelandschaft, 1959
KÖI auf Hartfaser

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN. KUNST+TECHNIK in der ALTANAGalerie

Blick in das Foyer der Altana Galerie, Frauenakt (vor bauern
Hintergrund, 1909/10 / © VG Bild-Kunst

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich eine Kunst-
auffassung, die mehr wollte als nur die Realität abzubilden. Mit
seinem schwarzen Quadrat war Kasimir Malewitsch einer der
Ersten, dem es gelang, sich von dem Primat der Darstellung zu
trennen und der die reine Form ins Bild setzte. Eine Entwick-
lung, die auch im westlichen Europa durch andere Künstler
zeitgleich vollzogen wurde, darunter Piet Mondrian und Theo
van Doesburg.

In den folgenden Jahren entwickelte sich eine höchst schöpfe-
rische Kunstrichtung der Moderne, deren Werke durch
Phantasie und Vielfalt bestechen und deren Experiment und
Spiel mit optischen Phänomene und naturwissenschaftlichen
Gesetzmäßigkeiten verblüfft. Mit der Hochschule für Gestal-
tung in Ulm und mit den „Züricher Konkreten“ bilden sich in der
Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wichtige Zentren dieser
neuen Kunstauffassung heraus, die sich spielerisch und streng
zugleich darstellt.



Bereits 1930 proklamierte Theo van Doesburg in seinem
Manifest: „Das Kunstwerk muss im Geist vollständig konzipiert

Weiterführen der Moderne.

Hellmut Bruch_Gerhard Frömel_Josef Linschinger. Drei Positionen Konkreter Kunst aus Österreich

6. November 2010 bis 25. Februar 2011

und gestaltet sein, bevor es ausgeführt wird. [...] Bevor das Werk in Materie umgesetzt wird, besteht es auf vollständige Art im Bewusstsein. [...] Wir arbeiten mit den Größen der Mathematik und der Wissenschaft, das heißt: mit den Mitteln des Denkens.“ Diese zentralen programmatischen Aussagen treffen auch für die Werke von Hellmut Bruch, Gerhard Frömel und Josef Linschinger zu.

Die Werke von **Prof. Hellmut Bruch** lassen sich kurz und treffend durch die Begriffe Licht, Harmonie und Transzendenz charakterisieren. Als Bildhauer und Lichtkünstler arbeitet er seit Jahrzehnten auf der Basis der Fibonacci-Reihe und des damit verwandten „Goldenen Schnittes“. Seine bevorzugten Materialien sind fluoreszierendes Acrylglas, Edelstahl und monochrome Flächen. „Durch die offene Form zum offenen Geist“, das ist das Credo Hellmut Bruchs. Und man könnte es ergänzen mit: „durch den offene Geist zu einer besseren Welt“.

Die Rauminstallationen von **Prof. Gerhard Frömel** erschließen sich allein im Vorübergehen, denn sie sind auf die Bewegung des Betrachters abgestimmt und von dieser abhängig. Die statisch angelegten, zumeist im klassischen schwarz-weiß gefassten Wand- und Bodenskulpturen – die Schichtungen und Faltungen – verändern ihre Struktur, ihre Form, ihren „Geist“, wenn der Betrachter seinen Standort ändert, dabei jedoch das Kunstwerk ständig im Blick behält. Die Aussage der Frömelschen Objekte ist: „Ändere deinen Standpunkt um zu begreifen, finde eine neue Sicht auf die Dinge, auf die Welt.“

Prof. Josef Linschinger nutzt unter anderem moderne Technologien um grafischen Elementen (Buchstaben) ein neues, aber dennoch bekanntes, jedoch in diesem Zusammenhang unerwartetes Erscheinungsbild zu geben. So arbeitet er mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen, die er in seinen Werken mittels Barcodes codiert. Es entstehen Bilder von Vokalen und Konsonanten, die als farbige bzw. schwarze Streifen nebeneinander stehen oder nach Drehung um 90° sich gegenseitig überlagern. Und auch hier ist es wieder die Sicht auf die Dinge, die in den codierten Bildern thematisiert wird. Josef Linschinger Technik ist: „Gewohntes zu verändern, um es neu zu sehen.“

ALLSTEDT

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / www.schloss-allstedt.de
Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

bis 31.10., Eckhard Menge – Malerei, Sangerhausen (Galerie Kernburg)

23.10., 20 Uhr, Burgabend mit den „Aberlours“ – Folkrock mit keltischen Einflüssen (Hofstube)

20.11., 15 Uhr, Buchautorin Heidemarie Bucki liest aus „Das Lager“ (Schlosscafe)

27.11., ab 13 Uhr, „Advent im Schloss“ für Kinder (Kernburg)

26.12., 16 Uhr, Traditionelles Weihnachtskonzert mit Götz Schneegaß (Schlosskapelle)

ALTENBURG

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel.: (03 44 7) 8 95 53 / Fax: (03 44 7) 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 05.11. Hügellandschaften. Eine Ausstellung der Jugendkunstschulen Thüringens

bis 07.11. im Kabinett, Bernhard von Lindenau Stipendium 2007 u. 2008

Anne Frühauf, Absolventin der Hochschule für Bildende Künste Dresden u.

Winfried Bellmann, Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar

14.11.2010–Februar 2011, Gerhard-Altenbourg-Preis 2010: Micha Ullman

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelanspiel zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skatheimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärhistorische Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung

Sonderausst.: Wege zur Weisheit. Reinzeichnungen zum Hermann Haindl-Tarot /

Mit Gunst Gesellen für die Kunst. Die Altenburger Kunsthütte 1919–1933

bis 31.10. Drunter & Drüber, Damenmode 1800–1915

ab 03.10. „Wir haben gut Karten!“ Spiele für Kinder

ab 28.11. „Oh es riecht gut, oh es riecht fein ...“, 475 Jahre Bäckerinnung zu Altenburg, Weihnachtsausstellung

BAD LAUCHSTÄDT

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Parkstr. 18 / 06246 Bad Lauchstädt

Tel.: (0 34 63 5) 782 - 0 / Fax: (0 34 63 5) 20 08 3 / www.goethe-theater.com

ständig: bau- u. gartenkünstlerisches hist. Kurbad mit einmaligem Goethe-Theater von 1802 / Führungen durch Dusch- u. Herzogspavillon, Kursaal u. Goethe-Theater: April–Oktober Di–So 10.30, 14 u. 16 Uhr u.n.V. / November–März Mo–Fr 10.30 u. 14 Uhr, Sa/So auf Voranmeldung / spielplanbedingte Einschränkungen möglich

bis 31.10. Vom Baden, Wassertrinken und allerlei Kurzweil

BAD FRANKENHAUSEN

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen
Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / www.panorama-museum.de
info@panorama-museum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr
27.11. Livio Ceschin – Grafik

BITTERFELD

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72
Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr
bis 14.11. Wolfgang Petrovsky (Freital) – Installationen
05.12.10–Januar 11 20 Jahre Galerie am Ratswall „Ostwind“ / Eröffnung: 04.12.

DESSAU

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau / Tel./Fax: (03 40) 66 12 60 00 / 66 12 60 17
www.georgium.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr
03.10.–14.11. „Zwischen Schwarz und Rot. Gemälde und Graphiken des Informel“
26.10.2010–28.05.2011 Büro Otto Koch im Fremdenhaus: „hier gewesen – da geblieben“ Zeichnungen von Monika Bartholomé
28.11.2010–23.01.2011 „Blickkontakte – Niederländische Porträts der Sammlung SØR Rusche im Dialog mit Kunst der Gegenwart“ (Orangerie)
ständig: Dauerausstellung Alter Meister und „Bilder.Sehen“ Kunst der Gegenwart in der hist. Sammlung

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

Ausstellungen in der Orangerie des Schloss Georgium

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 07.11., im Meisterhaus Kandinsky Klee Russische Avantgarde
09.12.2010–23.01.2011, im Meisterhaus Kandinsky Klee Werner Rataiczky
„Von der Landschaft zur Abstraktion“ – Malerei

VORWERK trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg / OT Sennewitz



DRESDEN

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden

Tel. (03 51) 46 33 95 96 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

06.11.–25.02. Vom Weiterführen der Moderne.

Hellmut Bruch_Gerhard Frömel_Josef Linschinger. Drei Positionen Konkreter Kunst aus Österreich

06.11., 11–15 Uhr Künstler-Workshop. Führung durch die Ausstellung mit Prof.

Hellmut Bruch, Prof. Gerhard Frömel u. Prof. Josef Linschinger

25.11., 19 Uhr Eröffnung im caféART „Blaue Objekte von Veronika Rodenberg

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 841 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer

17.10., 10–18 Uhr Museumsfest. Das Dresdner Damaskus-Zimmer wird 200 Jahre

bis 14.11. CROW FAIR: Powwow bei den Crowindianern Montanas

bis 14.11. UNESCO Welterbe – Indonesische Batik

bis 31.12. Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen

Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de

info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Fünf Verkehrszweige unter einem historischen Dach.

bis 16.10.: Mi u. Sa, 17.10.–26.11. geschlossen, 27.11.2010–02.01.2011, tägl.

„Fahrt frei!“ auf der 325 qm großen Modelleisenbahnanlage Spur 0

bis 17.10. Vom Rennpantoffel zum Katamaran / Motorboot-Rennsport in Dresden

23.11.2010–10.01.2011 Weihnachtsgeschenke u. Brauchtum im Wandel der Zeit

tägl., außer Mo Film: DRESDEN – Alte Pracht u. neuer Glanz (11–16 Uhr, stündlich)

ERFURT

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 31.10. Im Doppelpack: Walter Bergmoser & Ville Lenkkeri – Fotografien

bis 31.10. Ivars Gravléjs – Fotografien

Kunstverein Erfurt e.V. in der Kunsthalle Erfurt

14.11.2010–16.01.2011 Bilder im 21. Jahrhundert – computergenerierte Bilder,

Fotografien, Videos, Installationen: Stefan Fahrmländer, Christel Fetzer, Susanne

Kutter, Gerhard Mantz, Laura Padgott, Christina Paetsch, Wolfgang Rüppel

14.11.2010–16.01.2011 WILLIAM LAMSON (USA) – ON EARTH

Kunstverein Erfurt e.V. in der Kunsthalle Erfurt

FREYBURG (Unstrut)

Museum Schloss Neuenburg

Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt

Am Schloss 1 / 06632 Freyburg (Unstrut) / Tel./Fax: (0 34 464) 355 30 / 355 55
www.schloss-neuenburg.de / info@schloss-neuenburg.de / täglich 10–18 Uhr

ständig: Burg und Herrschaft – Die Neuenburg und die Landgrafschaft Thüringen im hohen Mittelalter / Zwischen Fest und Alltag – Weinkultur in der Mitte Deutschlands / Kinderkemenate für kleine Ritter und Hofdamen

ab 24.10. „WUNDER-WERK TASCHEN-UHR“ – Neue Dauerausstellung mit Zeitmessern aus vier Jahrhunderten

bis 30.01. „Die Liebe u. der Wein“ – Sonderschau im Weinmuseum mit Grafiekn aus der Sammlung von Prof. Dr. habil. Karl-Diether Gussek

Weingalerie im Schweigenberg

Schweigenberge 2 / 06632 Freyburg (Unstrut) / Tel.: (0 34 46 4) 28 914

www.weingalerie-schweigenberg.de / info@weingalerie-schweigenberg.de

Öffnungszeiten: Fr–So 11–20 Uhr, u.n.V.

bis 31.10. Walter Weiße „Irrtümlichkeiten der Gestalt“ – Übermalungen von Literaturkalender-Blättern in der Zeit von 1969–2007

FRIEDEBURG

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92

Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik



media @ HOME



JP electronic am Oberbaum

August Bebel Str. 65, 06108 Halle

Tel. 0345 2030735

www.jp-electronic.de

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 51 / 82 34 57 / www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (Nov.–April) / Di–So 10–17 Uhr (Mai–Okt.)

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde / Museum der Natur

bis 24.10. Anatomie – Gotha geht unter die Haut

bis 24.10. Innovationsquelle Tropischer Regenwald

17.10.2010–23.01.2011 im Kabinett Kirchgalerie

Die „Sprichwörter“ Pieter Breughels des Jüngeren. Das Königliche Museum für Schöne Künste Antwerpen zu Gast in Gotha / Eröffnung: 16.10., 14 Uhr

14.11.2010–13.03.2011 Die zerbrechliche Passion – Meissener Porzellan aus der Sammlung Luise Dorotheas von Sachsen-Gotha-Altenburg

HAINICHEN

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 10.10. Kabinettausstellung „Von Mensch und Tier“

Fabelillustrationen von Walther Klemm

bis 24.10. Zwischenspiel II, „Auf dem Sofa ist was los“

Schülerarbeiten aus den 1970er u. 80er Jahren

17.10.2010–03.04.2011 Übermütige Enten, hinkende Fremdlinge und andere Sonderlichkeiten, Ergebnisse des Kinderkunstwettbewerbs zu Gellert von 1985

05.11.2010–23.01.2011 Lebensfischer, Gedenkausstellung zum 65. Geburtstag von Karl Fischer (1945–2007)

Wir drucken zu Hause und nicht im Internet

Postkarten	1.500	89,25 €
(inkl. Mwst.)	3.000	107,10 €

Regional ist Regional – seit 1993 drucken und verteilen wir in Leipzig, Halle und Dessau.

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

HALBERSTADT

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 20.11. Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst u. Porträtkultur der Aufklärung
28.11.2010–20.02.2011 „Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde“.

Lessing im Porträt. Ausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption

05.12.–31.12. Die heilige Familie in Papier – Papierkrippen aus vier Jahrhunderten

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Nov–März Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr /

April–Okt Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke
Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

HALLE

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

05.12.–17.12. Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins – Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Schmuck, Keramik, Grafikdesign

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 17.10. Hanspeter Bethke, Saxdorf – Opernszenen, Mischtechniken auf Papier

23.10.–21.11. Dietmar Petzold, Halle – Zeichnungen u. Druckgrafik

27.11.2010–30.01.2011 Guillermo Deisler (1940–1999) – Für das Theater ...

Figurinen, Bühnenbilder, Plakatentwürfe u.a.

neues theater Halle / Saalfoyer / Große Ulrichstr. 51 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 05 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

23.10.2010–Februar 2011 Eva Jepsen-Föge, Bonn – Halle an der Saale 1991–1992–1993 / Fotografie

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

bis 06.10. Winfried Alexander – Grafik

13.10.–20.11. Wunderwald – Textilkunst u. Grafik von Maija Paavola (Finnland)

Eröffnung: 13.10., 20 Uhr

27.11. Langer Abend der Galerien

bis 31.12. Weihnachtsausstellung

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinet im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

01.10.2010–23.01.2011 vor Kunst- u. Naturalienkammer – Kabinettausstellung
Marion Gülzow: Xylotheke

14.10.2010–27.03.2011 Historische Bibliothek – Kabinettausstellung

Licht am Abend. Das Institutum Judaicum et Muhammedicum u. sein Gründer Johann Heinrich Callenberg (1694–1760)

28.11.2010–27.03.2011 Historisches Waisenhaus

Struwelpeter & Dornröschen. Hist. Kinderbücher aus einer Privatsammlung

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle

Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de

post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do–Sa 16–18 Uhr, u.n.V.

bis 17.10. TRANSIT_TOKYO. Wieland Krause – Videoinstallation

12.11.–04.12. Nähe Naht, Anne Holderit, Judith Weißig – Fotografie, Zeichnung

Eröffnung: 11.12., 20 Uhr

10.12.–19.12. MEMORY IV, Grafik, Fotografie, Malerei / Eröffnung 09.12., 20 Uhr

Versteigerung 19.12., 16 Uhr bei Brohmers, gegenüber der Galerie

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99 oder (03 45) 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

bis 17.10. TRANSIT_TOKYO. Wieland Krause

31.10.–21.11. Farbe und Licht zwischen Kunst, Design und didaktischen

Experimenten. Ausstellung zum Deutscher Farbentag 2010 zum Thema Farbe in der Bildung / Eröffnung: 28.10., 18 Uhr

Halloren Schokoladenmuseum

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer und neu eröffneter Schokoladen-Galerie

Halloren Galerie Café:

bis 07.11. Ulli Hamers – Malerei

10.11.2010–09.01.2011 Ralph Penz – Halle-Graphik / Eröffnung: 09.11., 18 Uhr

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945:

bis 23.01.2011 Szenenwechsel Sammlung Gerlinger. Brücke sucht Freunde.

Die Künstlergruppe u. ihre passiven Mitglieder / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Turmkabinett: Albert Ebert / Berliner Sezession u. 19. Jh. / Gerichts- u. Festzimmer / Hist. Kunsthandwerk / contemplatio. Religiöse Kunst aus dem späten Mittelalter u. der frühen Neuzeit

24.10.2010–09.01.2011 Franz Marc und Paul Klee – Dialog in Bildern / Kooperation mit dem Franz Marc Museum in Kochel am See u. dem Zentrum Paul Klee in Bern.

Schmuckwerkstatt | Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig: Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen
Reparaturen / Malerei und Grafik von Günter Giseke

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78
www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

04.10.–05.11. Schmuck – Keramik – Attitüden von Heidrun Schäfer u. Andreas Herrmann / zur Eröffnung spricht: Dr. Heiner Protzmann

08.11.–03.12. „Feldrand“ Arbeiten von Grita Götz – Keramik / Gudrun von Malzan – Zeichnungen / zur Eröffnung spricht: Rüdiger Giebler

04.12., ab 20 Uhr Lange Nacht der Kunst – Weihnachtsausstellung

Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /
www.werkleitz.de / info@werkleitz.de / Office: Mo–Fr 10–16 Uhr /
Veranstaltungen, Stipendien, Medienlabor

Werkleitz Festival 2010

12.–17.10. Angst hat große Augen – FestivalzentrumThalia-Theater und Halle
Informationen unter: www.angsthatgrosseaugen.de

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle
Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt
bis 10.10. Couleur et Géométrie – Konkrete Kunst International, gemeinsam mit dem Musée de Sens (Frankreich)

14.10.–28.11., Spiridon Neven Dumont – Ein Suchender an den Grenzen der Illusion
Eröffnung am 14.10., um 20 Uhr

02.12.2010–28.02.2011 Das Phänomen des Raumes – Auf den Spuren hallescher Bildhauertradition (gemeinsam mit dem Kunstforum Halle, siehe dortigen Hinweis)
Eröffnung: 02.12., 20 Uhr, es spricht Dr. Heinz Schönemann, Potsdam

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H.H. Wagner u.a.
Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, Ehepaar Lawrenz, H. Bollhagen, K.-H. Richter, H.-P. Mader, V. Bauer | Design/Modeschmuck: W.-R. Galley, G. Kirkamm, G. Geisler
Hornschnuck, Italien-Design-Schnuck | Textilapplikationen/Collagen: K. Volkman

bis 18.10. Norbert Wietzkowski – Zeichnungen / Gedächtniskalender 2011

bis Dez. Rainer Kolpe „Hallesche Impressionen“ Aquarell-Zeichnungen / Kalender 2011

Atelier Jakob

06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 44 04 / Öffnungszeiten: Di–Fr 15–17 Uhr / Sa 11–13 Uhr

Sonderöffnungszeiten vor Weihnachten

ständig: eigene Arbeiten – Schmuck & Grafik

ab Ende November Weihnachtsausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Ateliers
Margit Jakob – Schmuck, Grafik, Objekte

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08

www.villa-kobe.de / kunsthalle@t-online.de / Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

bis 03.10. Große Kunstausstellung 2010 Halle (Saale)

21.10.–21.11. 20 Jahre Deutsche Einheit – 10+10 Positionen

je 10 Künstlerinnen aus Karlsruhe u. Halle präsentieren ihre Arbeiten

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 6 85 76 60

www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

05.10.–21.11. Blick aus dem Fenster. Eine Sammlung zu Bernhard Heisig

05.11.–07.11. Zupfen, Schrammeln, Schlagen – 5. Hausmusikfestival

07.12.2010–09.01.2011 Das Phänomen des Raumes – Auf den Spuren hallescher Bildhauertradition (gemeinsames Projekt mit dem Kunstverein "Talstrasse" e.V.)

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / Hof Barfüßer Straße 17 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei und Halle-Graphik

27.11., ab 18 Uhr Langer Abend der Galerien – Eröffnung der

Weihnachtsausstellungen: Mittelstr. 3, Barfüßerstr. 17, Schmeerstr. 25

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 09.11. Sabine Kunz – Farbholzschnitte (Personalausstellung)

Jörg Riemke – Bildhauerarbeiten (Kabinettausstellung)

13.11.2010–04.01.2011 Carl Marx – Malerei (Personalausstellung)

Uwe Pfeifer – Grafik (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 13.11., 15 Uhr

Stiftung Händel-Haus Halle

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 00 90 - 0 / 416 / stiftung@haendelhaus.de

www.haendelhaus.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr /

November–März 10–17 Uhr

ständig: Dauerausstellung „Händel – der Europäer“ im Geburtshaus von Georg Friedrich Händel verteilt auf 550 qm auf 2 Etagen Sonderausstellungen in der „Schatzkammer“ zeigen Originaldokumente / Historische Exponate aus fünf Jahrhunderten in der Musikinstrumentensammlung

bis 30.12. Sonderausstellung „Menschenbilder bei Johann Mattheson“

bis 02.01.2011 Schatzkammer Händel-Haus „FLEISSMASCHINEN.

Übungsapparate des Virtuositums“

SCHMUCKWERK Hübener



LEIPZIG • HALLE • BERLIN

BARBARA und MARTIN HÜBENER
GROSSE ULRICHSTR. 25
HALLE 06108
TEL. 0345/2003471

WERKSTATT: MENCKESTR. 41
LEIPZIG 04155
TEL. 0341/5503833

WWW.SCHMUCKWERK-HUEBENER.DE



KULTURHÄUPTLINGE

nur bei
uns.de

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

WWW.GRASSIMESSE.DE

GRASSI MESSE LEIPZIG 2010

**VERKAUFSMESSE FÜR
ANGEWANDTE KUNST UND DESIGN
29. – 31. OKTOBER**

Johannisplatz 5 – 11 | 04103 Leipzig

HERRNHUT

Völkermuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

im Oktober bleibt das Museum wegen einer Baumaßnahme geschlossen.

Ab 2. November 2010 ist die Dauerausstellung wieder geöffnet.

JENA

Jenaer Kunstverein e.V.

im Optischen Museum Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Carl-Zeiß-Platz 12 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 63 69 938

www.jenaer-kunstverein.de / info@jenaer-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr (während der Ausstellungen)

Di–Fr 10–13 Uhr (außerhalb der Ausstellungen)

bis 09.10. Monotypie an 3 Geparden – Kristof Gruner u. Konrad Thalmann

16.10.–12.11. Kunstgriffe (gemeinsam mit der Friedrich Schiller Universität Jena)

04.12. 6. Jahresauktion

Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

bis 21.11. Louise Bourgeois – Skulpturen, Zeichnungen u. Druckgrafik

04.12.2010–27.02.2011 Martha Colburn – Don't kill the weather man!

Videos u. Collagen / Eröffnung 03.12., 20 Uhr

LANDSBERG

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

06.11.2010–30.01.2011 „Sagenhafte Gemäuer – entschwundene Gestalten“

Kunstprojekt Landsberger Schulen / Eröffnung: 06.11., 14 Uhr

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Oktober: Führungen samstags 15 Uhr / sonntags 11 Uhr u. 15 Uhr*, u.n.V.

*(bei Konzert Führung im Anschluss) / Nov. und Dez. n.V. und zu Veranstaltungen

17.10., 15 Uhr Konzert „Bossa Nova, Bolero & sephardische Lieder“

24.10., 15 Uhr Stadtführung mit Besuch Doppelkapelle, Stadtkirche St. Nicolai u.

Museum Bernhard Brühl, Treff: Doppelkapelle

05.12., 14 Uhr Adventssingen mit dem Frauenchor Landsberg

12.12., 14 Uhr Adventssingen mit dem Neuen Chor Halle e.V.

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst. Impulse für Europa

bis 19.10. GEFANGENES LICHT. Deutsche u. internationale Glaskunst seit 1960

29.10.–31.10. GRASSIMESSE. Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst u. Design / 28.10., 18.30 Uhr: Feierliche Preisverleihung

27.11.2010–16.01.2011 ERFINDEN. Internationaler Porzellanworkshop KAHLA kreativ

27.11.2010–27.02.2011 SILBER + GOLD PUR. Ulla + Martin Kaufmann

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien

Sonderausstellungen:

06.–31.10. Warlukurlangu Artists: Zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens aus Yuendumu u. Nyipirri

03.12.2010–Mai 2011 KALLAWAYA – Heilkunst in den Anden

Kabinettausstellung:

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

Gerhard-Altenbourg-Preis 2010

MICHA ULLMAN

Ausstellung vom 14. November 2010 bis 7. Februar 2011

www.lindenau-museum.de | Gabelentzstraße 5 | 04600 Altenburg

Dienstag bis Freitag 12–18, Samstag, Sonntag, Feiertage 10–18 Uhr

LEIPZIG

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

14.10., 19 Uhr Olaf Leu zieht Bilanz – Lesung und Diskussion

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de /

mdbk@leipzig.de / Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung
bis 07.11. Nude Visions. 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie

21.11.2010–20.02.2011 Kunstpreis der Sachsen Bank 2010 – Famed

28.11.2010–06.02.2011 Michael Triegel und Horst Janssen

LEUNA

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 24.10. Barbara Seidel, Lajos Polgar, Uwe Duday

04.11.–03.12. 3 x Ullrich – Rosemarie, Klaus, Pauline

01.12. 12. Leunaer Kunstmarkt (Versteigerung)

MAGDEBURG

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Regierungsstraße 4–6 / 39104 Magdeburg

Tel./Fax: (03 91) 56 50 20 / 56 50 255 / www.kunstmuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

12.10.2010–09.01.2011 Björn Melhus – Nachtwache / Nightwatch –

Videoinstallation

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

bis 18.10. J. Blume, R. Bogunski, M. Grimm, R. Hirsch – Vermischtes
Fotografie, Malerei und Grafik

21.10.–22.11. 10KX07 – Kleiner Grenzverkehr

25.11.2010–10.01.2011 Hans-Joachim Schubert – Fotografie

MAGDEBURG

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 10 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 8 86 42 97 / www.forum-gestaltung.de / info@forum-gestaltung.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr

bis 01.10. Paul Müller-Kaempff. Begründer der Künstlerkolonie Ahrenshoop.

Sammlung Dr. Konrad Mahfeld

bis 01.10. Künstler der Tessenow-Garagen: Martin Werthmann

05.11.2010–Jan. 2011 die IDEE das DING das BILD die REDE.

Design, (angewandte) Kunst, Fotografie u. Literatur. Ein Feldversuch

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg/ Tel.: (03 91) 4 00 46 73

www.antiquitäten-am-dom.de/ Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

www.galerie-himmelreich.de/ Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 15.10. Alfons Scholz (Zeddenick) – Varianten – Olympische Wahrsager und Geistbader – übermalte Holzrisse u. farbige Zeichnungen

19.10.–19.11. Helmut Brade (Halle) – Plakate für die Oper Leipzig

07.12.2010–04.01.2011 Annedore Policek (Halberstadt) – Malerei u. Grafik

MERSEBURG

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de/ domgalerie@t-online.de

bis 31.10. Musik – nackt und pur (8. Erotik Kalender)

Peru John – Fotografie, Ralph Penz – übermalte Fotografien, Karl-Heinz Köhler – Gemälde, Bernd Eichard – Metallfiguren

02.11.2010–31.01.2011 Edgar Hutter – Einstrichzeichner (Schweiz)

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 29.10. Willi Sitte – eine Retrospektive

bis 31.10. Natalia Berschin „Gegen die Welt zu träumen“ – Malerei

05.11.2010–28.02.2011 „Kassandra auf dem Forum“ – Mythologie u. Kunst

MERSEBURG

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 11 55
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), letzter Einlass 17.30 Uhr

täglich 10–16 Uhr (November–Februar), letzter Einlass 15.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / Pfalz u. Bistum Merseburg im 10. u.

11. Jh. / Merseburg im Mittelalter / Merseburg zur Herzogszeit 1657–1738 /

Merseburg nach 1815 / Merseburg im 19. Jh. / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge /

Vielfalt, Pracht u. Eleganz Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 07.11. Die gestickte Welt. Alte und neue Stickmuster

27.11.2010–23.02.2011 Stein auf Stein. Spielzeugbaukästen aus 100 Jahren

QUEDLINBURG

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten April–Okt.: Di–So, feiertags 10–18 Uhr,

November–März Di–So, feiertags 10–17 Uhr

bis 31.10. Kapitalistischer Realismus. Grafik aus der Sammlung Block

art quitilinga

Blasiistraße 16 / 06484 Quedlinburg / www.art-quitilinga.de

bis 03.10. „ProVinz Kunsttage“

bis 14.11. Broken Brushes: Entartete Kunst von 1871–1945 / mit 86 Grafiken aus der Sammlung Gus Kopriva/Houston. Ausstellungsorte: Palais Salfeldt, Schlossmuseum

02.10., 14.30 Uhr, Rundgang zu allen Ausstellungen der „ProVinz Kunsttage“

Treffpunkt: Blasii Kirche in der Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins art quitilinga. Weitere Ausstellungen in Kunsthoken, Galerie der Arbeitsgruppe 7Kunst, Werkstatt DRUCKWERK, Café Theophano, verschiedene Künstlerateliers

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

Das Portal für zeitgenössische Kunst in der Region

culturtraeger · 0341 - 14 16 50 · www.culturtraeger.de

QUERFURT

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr, ab November 9–16 Uhr / Burgführungen n.V.

ständig: Burg- u. Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche
Aussichtsturm / Museumscafé (geöffnet Di–So)

bis 14.11. Die Besetzung des Landkreises Querfurt – 65 Jahre Kriegsende

4. Adventswochenende Weihnachtszauber auf Burg Querfurt

WEIMAR

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / info@klassik-stiftung.de / www.klassik-stiftung.de

bis 05.12. Bauhaus Essentials / Neues Museum

bis 09.01.2011 Bauhaus und die Folgen 3: Jean Leppien / Neues Museum

03.12.– 09.01.2011 Marion-Emmer-Preis / Neues Museum

bis 19.06.2011 Augengespenst u. Urphänomen. 200 Jahre Goethes Farbenlehre
im Goethe Nationalmuseum

bis 19.06.2011 Goethe zieht Kreise. 125 Jahre Goethe Nationalmuseum u.
100 Jahre Vereinigung der Freunde / Dienerwohnung in Goethes Wohnhaus

Die gestickte Welt – Alte und neue Stickmuster

Stickmustertuch mit Franckeschen Stiftungen in Halle, 1834

Sammlung Kulturhistorisches Museum Schlos Merseburg



Ausstellung vom 4. September bis 7. November 2010

im Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg (Landkreis Saalekreis)

Geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr, ab 1. November von 10 bis 16 Uhr

www.saalekreis.de

WEIßENFELS

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz
Schlosskirche / Schuhmuseum / Stadtgeschichte

WERNIGERODE

Schloß Wernigerode Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jh.

Am Schloß 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 55 30 30 / 55
www.schloss-wernigerode.de / zentrale@schloss-wernigerode.de

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

ständig: Wohnkunst des deutschen Hochadels vor 1914 (2 Rundgänge)

Kunsthandwerk u. Möbel vom 16.–19. Jh. / Malerei u. Portraits vom 16.–19. Jh.

bis 09.01.2011 Harzer Eisenguss des 19. Jahrhunderts.

Ausstellung Schloß Wernigerode GmbH, Oberharzer Bergwerks-
museum Clausthal-Zellerfeld u. Förderverein Königshütte Bad Lauterberg



WERNIGERODE

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93
www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

verlängert bis 24.10. mit neuen Arbeiten, Out of Collage – Draußen vor der Schule
Druckgrafik u. Kunstbücher Paul Kunofski u. Studierende der HAWK Hildesheim
07.11.2010–02.01.2011 Otmar Alt – Hamm-Norddinker. Teile meines malerischen
Lebens / Eröffnung: 07.11., 11 Uhr

WOLFEN

Industrie- und Filmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 31.10. 100 Jahre Filmfabrik Wolfen – Jubiläumsausstellung

06.11.–05.12. 100 Bilder des Jahres 2009

Die Ergebnisse des Fotowettbewerbs der Gesellschaft für Fotografie e.V., Berlin.

ZEITZ

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46
www.zeitz.de / moritzburg@zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens
Historische Möbel von Renaissance bis Biedermeier / Zeit der Herzöge – barocke
Residenz in Zeitz

bis 07.11. Musikleben in Zeitz

bis 26.04.2011 Johannes Lebek u. das Grafische Kabinett

30.10.2010–27.02.2011 Luther u. unsere Zeit – Grafikmappe mit Arbeiten von
Helmut Brade, Gerhard Schwarz, Uwe Pfeifer, Dieter Weidenbach u.a.

13.11.2010–27.02.2011 Fachwerk im Zeitzer Land

ab 27.11. Adventskalender mit historischen Stadtansichten

ZWICKAU

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständige Ausstellung bis Ende 2010 wegen Renovierung geschlossen

bis 31.10. im Kabinett Karl Richter (1927–1959) Ein Pechstein-Schüler

bis 31.10. Seit ich ihn gesehen – Reflexionen zu Robert Schumann in der
Kunst. Ein Projekt von Janet Grau im Schumann-Jahr



KUNSTFORUM
HALLE



BLICK AUS DEM FENSTER
EINE SAMMLUNG ZU BERNHARD HEISIG
05.10. — 21.11.2010



Bernhard Heisig gehört zu den großen deutschen Künstlerpersönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte – vor allem die Entwicklung der Kunst in der DDR hat er maßgeblich beeinflusst. Prägnant und urbar, gefeiert und umstritten nimmt sein Werk heute einen bedeutenden Platz in der deutschen Kunstgeschichte ein. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus der Sammlung Schick sowie andere Leihgaben.

KUNSTFORUM HALLE

Anschrift: Bernburger Straße 5 | 06108 Halle | Telefon: 0346/6857660
info@kunstforum-halle.de | www.kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 14–17 Uhr | Sa: 14–19 Uhr | So, Feiertage: 11–17 Uhr
Ermitt: 2,50 € / 1,00 € (Kunden der Leihparkette) | 1,50 € (inkl. ermäßig)

HALLE

Stiftung Moritzburg

franz marc und paul klee

dialog in bildern

24. Oktober 2010 bis 9. Januar 2011

„Wenn ich sage wer Franz Marc ist muss ich zugleich bekennen wer ich bin, denn vieles woran ich Teil nehme, gehörte auch ihm“, schrieb Paul Klee 1916 anlässlich des Todes von Franz Marc in sein Tagebuch. Der Eintrag zeigt mit welchem tiefem Verständnis die beiden großen Maler einander betrachteten und wie eng ihre Freundschaft war. Obwohl dieser Freundschaft nur die kurze Zeit zwischen 1912 und 1916 blieb, entwickelte sich rasch ein künstlerischer Dialog, der sich parallel zur schriftlichen Korrespondenz zwischen Franz Marc und Paul Klee entfaltete. Erstmals wird umfassend eine der wichtigsten Künstlerfreundschaften der Avantgarde vor dem Ersten Weltkrieg anhand der von ihnen illustrierten Briefe und Postkarten, die vor allem Franz Marc mit zauberhaften Bildern schmückte, dokumentiert.

Gezeigt werden u.a. wichtige Werkgruppen wie die Abstrakten Kompositionen I–IV von Franz Marc, die Zeichnungen zu Voltaires „Candide“ von Paul Klee und eine Reihe bedeutender Aquarelle, die im Umkreis seiner Tunisreise entstanden.

Daneben sind Arbeiten, die sich die Künstler schenken sowie gemeinsame Projekte, wie die Illustrationen zur Bibel zu sehen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Franz Marc Museum in Kochel und dem Paul Klee Zentrum Bern.

Paul Klee, *Raumarchitektur mit der gelben Pyramide*, kalt - warm, 1915
© der Werke Paul Klees: ProLitteris, Zürich, 2010



APOLDA

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Max Klinger

Von der herben Zartheit schöner Formen

12. September bis 19. Dezember 2010

Max Klinger, *Kauernder weiblicher Akt*, 1906
Pastell- und Farbkreide © VG Bild-Kunst, Bonn 2010



Harry Graf Kessler erachtete den 1857 in Leipzig geborenen Max Klinger als „eines der größten lebenden Genies“ (Tagebuch, 28. Dez.1894), ja sogar als den „größten von allen Künstlern“ (Tgb., 1. Juni 1895), die 1895 im „Salon de la Société nationale des Beaux-Arts“ in Paris ausstellten – und darunter war kein Geringerer als der ebenfalls von Kessler gesch tzte Auguste Rodin, dem er deshalb erst ein Jahr nach Klinger die Türen seines „Großherzoglichen Museums für Kunst und Kunstgewerbe“ in Weimar öffnete.

Klingers „Kult der Schönheit“ (Tgb., 28. Mai 1893) und dessen Synthese von Malerei, Plastik und Architektur schon sehr früh verfallen, wurde Kessler 1895 Klingers zweiter Auftraggeber und sein erster nachhaltiger Mäzen sowie publizistischer Propagandist.

Dem ab 1888 in Rom weilenden Maler, Radierer und Bildhauer bot Großherzog Carl Alexander bereits 1892 ein eigenes Atelier in Weimar an, das Klinger jedoch ablehnte – wie auch die 1896 erfolgte Berufung an die Wiener Kunstakademie. 1897

ehrenhalber zum Professor ernannt, machte Klinger, wie kein anderer deutscher Künstler, Schule, indem er mit seinen Werken im öffentlichen Raum weiterzuwirken vermochte: Mit der von Kessler in Auftrag gegebenen „Nietzsche-Herme“ (1903) im „Nietzsche-Archiv“ in Weimar und mit der „Abbe-Herme“ (1911) im Jenaer ›Ernst Abbe-Denkmal‹ Henry van de Veldes – betrachtet man nur diese Werke in der an sein Weinberghaus in Gro jena bei Naumburg grenzenden Region Jena, Weimar und Weimarer Land!

Nach Kesslers Klinger-Ausstellung, mit der er sein „Gro herzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe“ im Juni 1903 öffnete, wurde Max Klinger in Thüringen keine Einzelausstellung mehr ausgerichtet, weshalb diese Ausstellung zu seinem 90. Todestag 2010 nach 107

Jahren (!) erst die zweite Thüringer Klinger-Ausstellung und die erste im Freistaat Thüringen sein wird.

ERFURT

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen *wie gemalt. Bildner im 21. Jahrhundert*

computergenerierte Bilder, Fotografien, Videos ...

14. November 2010 bis 16. Januar 2011

Die Gegenwart bietet eine Varietät technischer bildgebender Verfahren, die es uns ermöglichen, vorgegebene Bilder digital zu vervielfältigen oder zu transformieren. Die enge Verbindung traditioneller Bildmedien mit dem Computer versetzt Künstler heute in die Lage, neue Bildwelten zu erzeugen, bis zur computergestützten Schaffung von Bildern in virtuellen Räumen. Haben sich die klassischen Maltechniken unter handwerklichen Rahmenbedingungen entwickelt – als Handhabung von Pigmenten in Verbindung mit Löse- und Bindemitteln, Tinkturen, Pinseln, Spachteln, Papieren, Tafeln, Leinwänden oder Wänden – die über Jahrhunderte hinweg verfeinert und variiert wurden, so bietet die sich rasant verändernde Welt der bildzeugenden Techniken auch neue Sichten auf die Möglichkeiten, wie man zu Bildern kommt. Das gilt ebenso für die Erzeugung eines speziellen Aspektes des künstlerischen Bildes: das Malerische. Lange eine Domäne allein der Malerei und der Zeichnung gibt es eine breite Varietät an Möglichkeiten, auf künstlerischem Wege mit dem Malerischen umzugehen. „Das Malerische ist nicht an das Medium gebunden“, schrieb Hans-Werner Schmidt. Das Projekt „wie gemalt“ greift dieses Motiv wieder auf.

Stefan Fahrnländer (*1959), Christel Fetzer (*1967), Susanne Kutter (*1971), Gerhard Mantz (*1950), Laura Padgett (*1958), Christina Paetsch (*1963), Wolfgang Rüppel (*1942) – beschäftigen sich mit Aspekten des Malerischen, ohne jedoch klassische Maltechniken zu verwenden. Gezeigt werden Arbeiten, die aus den Perspektiven der Computerkunst (Inkjet-Malerei, digitale Collagen), der Grafik (Siebdruck), der Skulptur, der Installation, der Videokunst und

der Fotografie die zum Teil extrem gewandelten Aspekte des Malerischen in der Kunst heute verkörpern.



Christina Paetsch, *Die Annäherung*, 2009
Pigmentdruck © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

MAGDEBURG

Forum Gestaltung

die IDEE das DING das BILD ...

Design, (angewandte) Kunst, Fotografie ...

05. November 2010 bis 21. Januar 2011

„die IDEE das DING das BILD die REDE. Design, (angewandte) Kunst, Fotografie und Literatur. Ein Feldversuch.“

Die Ausstellung zeigt nicht nur vorbildliche Beispiele aus (angewandter) Kunst und Design. Auf unorthodoxe Weise und primär praktischer Wahrnehmung verpflichtet, schärft sie in einer Art von Feldversuch den Sinn für die Beziehungen zwischen dem Menschen und dem von ihm gestalteten bzw. genutzten Gegenstand.

Kern sind 12 exponierte Objekte, die sich durch ihre Qualität und durch eine möglichst große historische Tiefe in Beziehung zur menschlichen Existenz auszeichnen. Ihre Urheber, sämtlich in Sachsen-Anhalt tätig, haben mit ihrer Produktion über Landesgrenzen hinaus auszeichnende Beachtung erfahren und die Ding-Welt durch überaus eindruckliche, originäre Beiträge bereichert.

Während der letzten Monate entstanden eigens zu den ausgewählten Werken fotografische Essays sowie wissenschaftliche und literarische Texte. Neben den einzelnen Objekten sowie den Ideen und grundlegenden Formulierungen, aus denen sie entstanden, sind diese Arbeiten nun ebenfalls Teil der Ausstellung. So entsteht die spannungsvolle, sinnliche Imagination eines vielschichtigen Produktions- und Wahrnehmungsprozesses, eine womöglich abenteuerliche Passage von der Idee zum Ding und über den gestalteten Gegenstand und dessen bildkünstlerisches Echo in die abermals immateriellen Sphären geistiger Reflexion.

Johannes Nagel, *Form follows Funktion*, Porzellan, 2009
© Foto: Ruth Clark



Beteiligt an der von Norbert Eisold kuratierten Ausstellung sind u. a. die Künstler/Designer Dorothea Prühl, Andreas Mühlenberend, Olaf Wegewitz und Marie-Luise Meyer, die Fotografen Wieland Krause, Max Baumann und Hans-Wulf Kunze sowie die Autoren Michael Freitag, Renate Luckner-Bien, Nils Jockel, André Schinkel und der Dichter

Thomas Rosenlöcher.

Es erscheint eine von Gert Selle eingeleitete Begleitpublikation.

HALBERSTADT

Das Gleimhaus Halberstadt

Von Mensch zu Mensch

Porträtkunst u. Porträtkultur der Aufklärung

28. August bis 20. November 2010

Im Zeitalter der Aufklärung erfuhr die Porträtkunst eine hohe Blüte. Der Mensch zeigte sich nicht mehr nach seiner sozialen Geltung, sondern als Verstandes- und Gefühlsmensch. Das Bildnis war nicht mehr auf Autorität, sondern auf Sympathie angelegt. Es galt als Darstellung der Seele. Die Ausstellung „Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst und Porträtkultur der Aufklärung“ verzichtet auf das repräsentative und effektvolle Bildnis, sondern beschränkt sich weitgehend auf das Brustbild – wie bereits der Dichter und Sammler Johann Wilhelm Ludwig Gleim, der erklärte, nur Ritter lassen sich mit Sporen malen, bei Denkmälern genüge der Kopf. Gleim hat in seinem so genannten „Freundschaftstempel“ Bildnisse seiner Freunde und verdienter Zeitgenossen versammelt. Diese Sammlung – die größte Porträtgalerie der deutschen Geisteswelt des 18. Jahrhunderts – bietet ein Panorama der Porträtkunst der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zugleich steht mit der Person Gleims ein Exponent des innigen Umgangs des 18. Jahrhunderts mit dem Bildnis vor Augen. Beides zeigt die Ausstellung: Porträtkunst und Porträtkultur im Zeitalter der Aufklärung. Der eigene Bestand wird ergänzt durch Meisterwerke aus bedeutenden Museen und Privatsammlungen.

Die Porträtkunst der Aufklärung weist mit ihren Qualitäten von Menschlichkeit und Zwischenmenschlichkeit allgemeingültige Werte auf, mit denen ihr heute noch – und gerade heute – besondere Geltung zukommt.

Zur Ausstellung ist ein Katalog mit Beiträgen von Helmut Börsch-Supan, Reimar F. Lacher und Doris Schumacher erschienen. Die Schau steht im Rahmen des Themenjahrs „Menschenbilder“ des Museumsnetzwerks „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“.



Georg Melchior Kraus, Johann Wolfgang Goethe, 1775
Klassik Stiftung Weimar
Eigentum der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Impressum

4. Quartal 2010

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Spirdion Neven DuMont, ohne Titel, 1993, Aquarell und

Collage auf Papier © Nachlass des Künstlers

Redaktionsschluss für

1. Quartal 2011: 15. November 2010

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle



Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruht auf...

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die Ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Haushalt bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Bars und Kneipen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de





So gut. Wie neu.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv und nur bei uns: die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz für höchste Qualitätsansprüche.

24 Monate Fahrzeuggarantie, 12 Monate Mobilitäts-
garantie, 10 Tage Umtauschrecht, HU/AU Siegel
jünger als 3 Monate u.v.m. - zu einem attraktiven
Preis.*



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Mercedes-Benz

Sie fahren
gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Carl-Benz-Straße 1, 06193 Halle (Petersberg), Telefon 0345 5218-6

Am Strohügel 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon 03475 6508-0

Henckelstraße 1, 06217 Merseburg, Telefon 03461 741-0

Daimlerstraße 1, 06449 Aschersleben, Telefon 03473 91377-0

Auenweg 1, 06526 Sangerhausen, Telefon 03464 633-0

Obhäuser Weg 15, 06268 Querfurt, Telefon 034771 919-0

info@sug.de · www.sug.de